

Thun, 16. Mai 2019  
**MEDIENMITTEILUNG**

## **Öffentlicher Vortrag «Zwischen Himmel und Hölle: Erscheinungsformen der manisch-depressiven Erkrankung»**

**Das Spital Thun lädt im 2019 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein, Über das ganze verteilen sich 14 Vortragsabende, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die sechste Veranstaltung findet am Mittwoch, 22. Mai 2019, im Burgsaal statt. Margarethe Fischer, Leitende Ärztin des Psychiatrischen Dienstes Zweisimmen, referiert zum Thema der manisch-depressiven Erkrankung.**

Manisch-depressive Erkrankungen, auch als «bipolare affektive Störungen» bezeichnet, zeichnen sich durch einen oft plötzlichen Wechsel in der Stimmung aus. Diese Stimmungsschwankungen können extreme Ausmasse annehmen und bewegen sich zwischen einer ungehemmten Euphorie auf der einen und tiefer Depression auf der andern Seite. Erkrankten Menschen fällt es bei voller Ausprägung der Krankheit schwer, ihren Verpflichtungen im Alltag nachzugehen: Partnerschaft, Familie und berufliche Tätigkeiten werden oft stark belastet und beeinträchtigt. Wichtig ist deshalb ein rasches Erkennen, damit möglichst früh eine Behandlung eingeleitet werden kann. Im Vortrag wird das Krankheitsbild in seinen Ausprägungen vorgestellt sowie auf mögliche Ursachen und Auslöser eingegangen. Behandlungsmöglichkeiten werden erklärt, denn eine manisch-depressive Erkrankung ist heute meist gut behandelbar.

Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 22. Mai 2019, von 19.00-20.30 Uhr statt. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

---

## **Für Rückfragen:**

**Margarethe Fischer**, Leitende Ärztin Psychiatrischer Dienst Zweisimmen

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: [marie-anne.perrot@spitalstsag.ch](mailto:marie-anne.perrot@spitalstsag.ch)

### **Kurzporträt der Spital STS AG**

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 2220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.